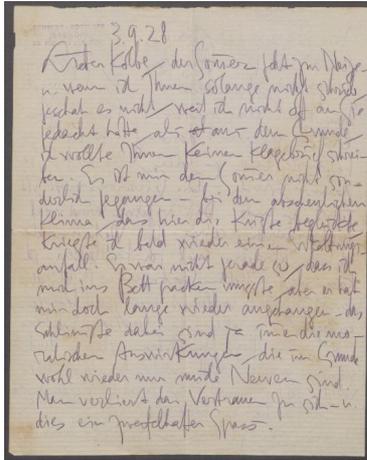


Brief von Karl Schmidt-Rottluff an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Karl Schmidt-Rottluff
Adressat*in	Georg Kolbe
Datierung	03.09.1928
Umfang	1 Brief, 2 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.349
Literaturhinweis	Maria Frfr. von Tiesenhausen: Georg Kolbe. Briefe und Aufzeichnungen, Tübingen 1987, Kat. Nr. 99
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1510462
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Die beiden Künstler, die sich auf der Beerdigung des Bildhauers Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) kennengelernt hatten, verband eine lebenslange Freundschaft. In den 1920er-Jahren unternahm sie gemeinsame Reisen nach Italien und Paris. Kolbe besaß mehrere Gemälde und Aquarelle von Schmidt-Rottluff.

Betrifft Secessions-Ausstellung 1928.

Transkription

3.9.28

Lieber Kolbe, der Sommer geht zur Neige – u. wenn ich Ihnen solange nicht schrieb, geschah es nicht, weil ich nicht oft an Sie gedacht hätte, als ~~at~~ aus dem Grunde, ich wollte Ihnen keinen Klagebrief schreiben. Es ist mir den Sommer nicht sonderlich gegangen – bei dem abscheulichen Klima, das hier die Küste beglückte, kriegte ich bald wieder einen Erkältungsanfall. Er war nicht nicht gerade so, dass ich mich ins Bett packen musste, aber er hat mir doch lange wieder angehangen – das Schlimmste dabei sind ja immer die moralischen Auswirkungen, die im Grunde wohl wieder nur müde Nerven sind. Man verliert das Vertrauen zu sich – u. dies ein zweifelhafter Spass.

Seite 2

Wie geht es bei Ihnen? Sie haben so-
lang sich keine Ausspannung gegönnt,
ich fürchte, Sie werden es darum auch
merken. Was macht Ihr Bau? Ich
bin so gespannt darauf, zu hören – u.
hoffentl. bald zu sehen, wie weit Sie
damit sind. – Die Secessionsausst.[Secessionsausstellung] ist
jetzt zu Ende. Das Ergebnis wird wohl
recht dürftig sein. Die Statuten habe
ich mir übrigens mal schicken lassen – ich
kann mit solchen Statuten u. Mitglieder-
versammlungen verflucht wenig anfangen –
es müsste vor allem ein Vorstand, wenn
eine vernünftige Ausstellungslinie durch-
geführt werden soll, nicht einfach immer
wieder abtreten od. neu gewählt werden müssen.

Freilich hat es keinen grossen Zweck,
darüber nachzudenken, solange nicht

Seite 3

überhaupt der finanzielle Bestand der
Sec.[Secession] einigermaßen eine Basis hat. Wie
weit die schöne Gesellschaft der Freunde
die abgeben wird, kann ich nicht beur-
teilen. Haben Sie etwa schon etwas
darüber gehört? – Ich habe diesen Sommer
von draussen überhaupt nichts gehört,
bin langsam neugierig auf die Ereignisse
u. Nichtereignisse dieses Winters –

Seien Sie herzlichst gegrüsst!

Ihr SRottluff